



PRESSEEINLADUNG

6. MENSCHENRECHTSFESTIVAL KÖLN ZUM THEMA „FLUCHT & MIGRATION“

Das nichtkommerzielle und fast ausschließlich ehrenamtlich organisierte Festival wird vom Allerweltshaus Köln e.V. veranstaltet und bringt interessierten Menschen komplexe, politische Themen im Rahmen eines vielfältigen Unterhaltungsprogramms näher. Dieses Jahr feiert das Allerweltshaus zudem sein 30-jähriges Jubiläum.

Das sechste Menschenrechtsfestival Köln widmet sich den Themen „**Flucht & Migration**“ und möchte eine Plattform bieten, auf der Betroffene den Besucher*innen ihre Perspektive näherbringen können. Das inhaltliche Programm ist vielfältig und reicht von einer Ausstellung, über Filmvorführungen, Lesungen und Theaterworkshops, bis hin zu zwei Podiumsdiskussionen. Zudem organisieren viele ehrenamtlich Helfende ein facettenreiches Rahmenprogramm für Groß und Klein. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Allerweltshauses wird der langjährige Freund des Hauses und Kölner Schriftsteller Doğan Akhanlı, der den Schrecken von Flucht und Verfolgung bereits selber hautnah erfahren musste, die Jubiläumsrede halten.

Das Festival finanziert sich fast ausschließlich durch Spenden und die Einnahmen aus dem Verkauf von Getränken und Speisen. Unter der Leitung des Teams im Allerweltshaus wird es nahezu gänzlich durch ehrenamtliche Kräfte organisiert und durchgeführt. Einzelne Angebote während des Festivals werden von der Stadt Köln und weiteren Förderern unterstützt.

Wir würden uns freuen, auch Sie auf dem 6. Menschenrechtsfestival begrüßen zu dürfen.

Wann und wo?

Samstag, 30.06.2018, 13 bis 22 Uhr

Ort: Quäker Nachbarschaftsheim, Kreuzer Str. 5-9, 50672 Köln (im Kölner Grüngürtel)

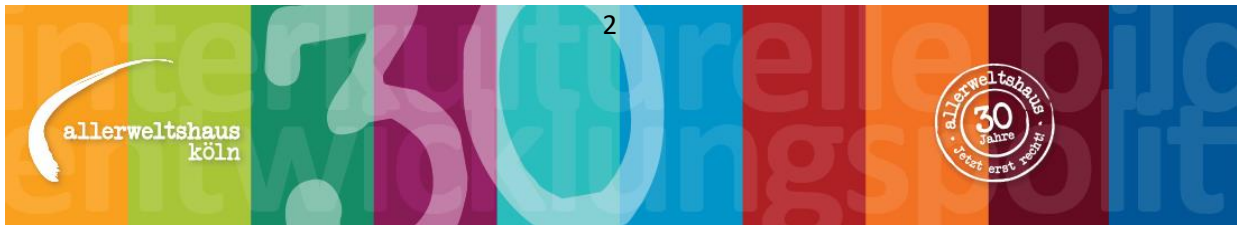
Akkreditierung: Frau Jennifer Jendreizik, presse@menschenrechtsfestival.de,

Tel.: 0176-24065354

Weitere Informationen zum Menschenrechtsfestival und dem Programm finden Sie auf unserer Homepage www.menschenrechtsfestival.de. Hier können Sie außerdem den vorläufigen Veranstaltungsflyer und eine Collage mit Impressionen der vergangenen Jahre herunterladen. **Gerne stehen wir Ihnen auch im Vorhinein bei Rückfragen oder für Interviews zur Verfügung.**

Mit freundlichen Grüßen

Jennifer Jendreizik



Das Programm (alle Veranstaltungen finden zwischen 13 und 18 Uhr statt):

Literaturveranstaltungen:

Die Autor*innen lesen aus ihren Werken, jeweils eine Stunde mit Diskussion.

1. Rabia Shah aus Pakistan über Rassismus in Deutschland
2. Prithu Sanyal aus Bangladesch über die dortige Menschenrechtssituation
3. Umeswaran Arunagirinatghan aus Sri Lanka liest aus seinem Buch „Der fremde Deutsche“

Filmvorführungen (teilweise in Anwesenheit der Filmemacher*innen):

1. Kurzfilme zum Thema NSU
2. ein Film über die Situation Geflüchteter in Griechenland
3. ein Kurzfilm-Mosaik „Grenzenlos“ zur Verständigung ohne Sprache unter Kindern
4. ein Film über die Verfolgung von Christen in der Volksrepublik China

Workshops und Aufführungen:

1. Ein Musikworkshop mit Michael Hübner (ca. 1 Stunde)
2. Ein Theaterworkshop der Mexiko-Gruppe „Theater der Unterdrückten“ (ca. 2 Stunden) mit anschließender Aufführung

Thema Soziale Menschenrechte (Podiumsveranstaltungen mit anschließender Diskussion):

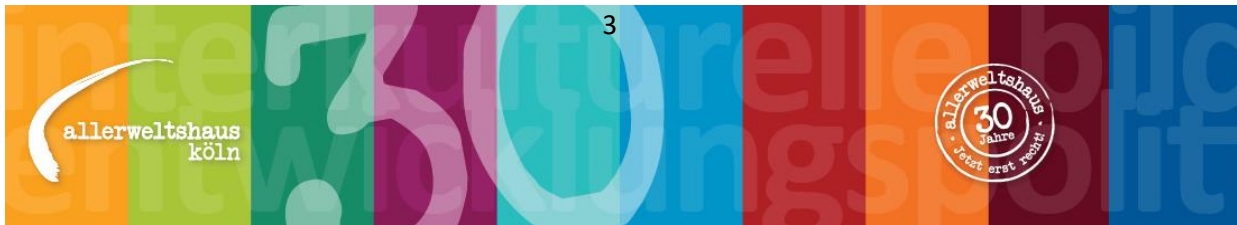
1. Albrecht Kieser von work watch e. V. berichtet über prekäre Arbeitsverhältnisse von Akademiker*innen
2. Polina Aschermann schildert die Lebenssituation von Rumänen und Bulgaren in Köln
3. Meryam Baumert vom DGB Bildungswerk kritisiert die von der EU geförderte Ausbreitung prekärer Verhältnisse

Thema Fluchtursachen:

1. Podiumsveranstaltung und anschließende Diskussion mit Rahim Naseri (Afghanistan), Mahdi Madoui (Marokko), Saro Garip (Türkei) und Nariamn Salmanzadeh (Iran)
2. Jubiläumsrede (große Bühne): Doğan Akhanlı

Ausstellungen:

1. Es werden Teile der Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ von Pro Asyl und dem Netzwerk „kein mensch ist illegal“ präsentiert
2. Impressionen aus „30 Jahre Allerweltshaus“



Außerdem wird das Festival von Live-Musik begleitet, u.a. von Kwaggawerk, Buntes Herz, Kurts Weg, Vetka und Another Optimism (bis ca. 22 Uhr).

Auf der kleinen Bühne treten außerdem die Band Kalkbrand und Poetry-Slammer*innen auf.

Weiterführende Informationen zum Festival finden Sie auf www.menschenrechtsfestival.de und der [Facebook-Eventseite des Menschenrechtsfestivals](#).

Einen Eindruck der vergangenen Festivals finden Sie außerdem auf [Flickr](#).